

Musikschule hat 160 Neuanmeldungen

Die positiven Anmeldezahlen für das kommende Jahr verheissen der Musikschule Küssnacht eine musikalische Zukunft.

Die 26 Lehrpersonen sowie die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Küssnacht brachten im vergangenen Monat abwechslungsreiche musikalische Programme in den Bezirk. Etliche Konzerte wurden durchgeführt, und die Kinder und Jugendlichen präsentierten ihr Erlerntes.

Höhepunkte bildeten dabei die Konzerte der Musikschulensembles. Das Jugendblasorchester und die Begginnersband konzertierten zusammen mit der Feldmusik Küssnacht unter der Leitung von Marco Müller im «Alpenhof». Der Kinderchor von Alban Müller und Claudia Muheim Hägi präsentierte mit dem Konzertprogramm «Uf & Devo» Lieder aus aller Welt. Martina Bucher-Vogel spielte mit den Rigi-Strings sowohl in Küssnacht als auch in Weggis auf.

491 Fachbelegungen gemeldet

Die musikalische Bildung im Bezirk Küssnacht hat einen hohen Stellenwert. Dies zeigt sich unter anderem an den vielen Neuanmeldungen für die Musikschule.

Für das kommende Schuljahr sind 160 Neuanmeldungen eingegangen. Der Vergleich zum Vorjahr zeigt, dass dies ein positiver Trend ist (2024: 110). Die 160 Neuanmeldungen sind auch im langjährigen Vergleich ein Spitzenwert. Seit 15 Jahren waren die Zahlen nie mehr so hoch. Ebenfalls eine schöne Entwicklung zeigt sich bei der Anzahl



Das Musikvermittlungsprojekt der Stiftung Melody Factory war eines der vielen Highlights des letzten Schuljahres. Bild: PD

Fachbelegungen. Im kommenden Schuljahr sind 491 Fachbelegungen gemeldet. Auch hier zeigt sich zum Vergleich mit dem Schuljahr 2023 (407) und dem Schuljahr 2024 (454) ein positiver Trend. Erfreulich ist zudem, dass im kommenden Schuljahr mit dem Volksmusikensemble und dem Bambini-Chor zusätzliche Ensembles angeboten werden können. Die Musikschule dankt an dieser Stelle allen Musikvereinen und weiteren Institutionen für

die gute Zusammenarbeit und das positive Miteinander im Sinne der musikalischen Bildung im Bezirk Küssnacht.

Akkreditierung und Förderverein

Erfreuliches gibt es zudem von der kantonalen Anerkennungsstelle zu vermelden. Die Musikschule Küssnacht wurde offiziell als Musikschule akkreditiert und kann kantonale Gelder einfordern. Damit die wichtige Arbeit der Musik-

schule zusätzlich gestärkt wird, engagiert sich seit einem Jahr zudem der Förderverein Musikschule Küssnacht. Die Arbeit des Fördervereins wird durch Spenden und Gönnerbeiträge finanziert. Er kann mit diesen Geldern mithelfen, die musikalische Kultur des Bezirks Küssnacht zu fördern.

Alle wichtigen Informationen zum Förderverein und zur Musikschule befinden sich auf der Homepage der Musikschule. (pd)

Freie Plätze beim Eltern-Kind-Singen

Küssnacht Seit vielen Jahren treffen sich Mamis, Grosseltern oder Papis wöchentlich mit ihren Kindern und Grosskindern zum Eltern-Kind-Singen. Auch im kommenden Schuljahr finden diese musikalischen Stunden statt, neuerdings jedoch an zwei verschiedenen Tagen in der Woche: am Montag und am Donnerstag. Das Eltern-Kind-Singen ist ein Angebot für Kinder von etwa zwei bis vier Jahren zusammen mit einer erwachsenen Bezugsperson. Unter der Leitung von Claudia Muheim Hägi begibt sich die Gruppe auf eine spannende Entdeckungsreise durch die Wunderwelt der Musik. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Kinderlieder, Versli, Sing- und Bewegungsspiele. Sie singen, musizieren und spielen miteinander. Der nächste Semester-Kurs Eltern-Kind-Singen startet im September und umfasst zwölf Lektionen. Eine Gruppe trifft sich jeweils montags von 8.45 bis 9.30 Uhr, eine andere donnerstags von 10.15 bis 11 Uhr in der Aula im neuen Schulhaus Chaspersmatte. Auf der Homepage der Bezirksschulen Küssnacht können unter der Rubrik Musikschule alle wichtigen Informationen nachgelesen werden. Der Anmeldeschluss für diese Kurse ist am 23. August. (pd)

Seemauern beim Bühl-Badeplatz saniert

Weggis Die Seemauern und der Einstieg in den See beim Badeplatz Bühl, in der Bevölkerung bekannt als Badeplatz Felsberg, wurden umfassend saniert. Die Tragsicherheit der Mauer war nicht mehr gegeben, und bei der Sanierung konnte dank umsichtig gewählter Materialisierung auch auf die Gewässerökologie geachtet werden.

So können sich wertvolle Lebensräume für Wasserwirbellose und kleine Fische bilden, und in den Hohlräumen wird sich die Vegetation entwickeln. Gleichzeitig konnte der Einstieg ins Wasser neu gestaltet werden.

Geschenk von Alois Dahinden

Das beliebte Grundstück direkt am See ist ein Geschenk des Rigi-Hoteliere Alois Dahinden an die Gemeinde Weggis. 1957 übergab er das Landstück der Gemeinde Weggis, um, wie es im Schenkungsvertrag heisst, «speziell der Einwohnerschaft seines geliebten Heimatdorfes Weggis vom Grundbesitz Bühl, Oberdorf, einen unverbaubaren Landstreifen am See zu sichern, welcher dauernd der Öffentlichkeit zugänglich sein soll und nicht als Parkplatz benutzt werden darf.» (amt)



Der Badeplatz beim Felsberg. Bild: PD

DTV-Turnerinnen überzeugen zum Saisonende

Mit den Auftritten an der Schweizer Meisterschaft und am Eidgenössischen Turnfest ging die Saison für die 20 Turnerinnen des Damenturnvereins Küssnacht höchst erfreulich zu Ende.

Nach der Einführung von neuen, schwierigeren Pflichtprogrammen und der Änderung des Qualifikationsreglements für die Schweizer Meisterschaft der Juniorinnen (SMJ) können die DTV-Turnerinnen stolz auf ihre Saisonleistungen sein. In dieser Saison waren die Startplätze für die Qualifikationswettkämpfe beschränkt, sodass intern eine Selektion stattfinden musste. Schliesslich durften 14 Turnerinnen an die zwei Qualiwettkämpfe, welche in Lenzburg und Genf stattfanden. Von diesen schafften es neun an die SMJ, die dieses Jahr in Magglingen ausgetragen wurde. Die älteste Turnerin, Céline Sidler, qualifizierte sich für die Schweizer Meisterschaft der Amateurrinnen, die dieses Jahr im Eidgenössischen Turnfest integriert war. Sie konnte sich am Ende als Vize-Schweizer-Meisterin feiern lassen.

Lya startete an der SMJ sehr solide in den Wettkampf, zeigte aber am letzten Gerät – dem Stufenbarren – Nerven und stürzte bei der freien Felge. Dies kostete sie das begehrte Ticket für das Eidgenössische Turnfest (ETF) und eine Top-Ten-Platzierung. Auch Leyla im P3 sowie Giulia und Sophie (beide P2) starteten ambitioniert. Sie beendeten den Wettkampf auf dem 44. (Giulia), 32. (Sophie) und 22. Rang (Leyla). Ella Pelzer gelang im P3 das beste Resultat. Sie wurde mit dem 6. Rang und einem Diplom belohnt. Leider hatte sie bei der Bodenübung ein kurzes Blackout und vergab so wichtige Punkte, um auf dem Podest zu landen.

Alle Turnerinnen versuchten an der SMJ, das Beste aus sich herauszuholen, um sich mindestens ein Ticket für das



Die DTV-Turnerinnen an der Schweizer Meisterschaft der Juniorinnen: Giulia Kempf (von links), Liv Sterki, Leyla Turnell, Alena Pollini, Lya Lanz, Sophie Gavrilo, Ella Pelzer und Elisa Okoniewski. Bild: PD

ETF zu sichern. Die Hälfte aller SMJ-Turnerinnen durfte am ETF mitturnen. Dies gelang Elisa Okoniewski und Liv Sterki im P1, Ella Pelzer im P3 und Alena Pollini im P4.

Schweizweit mit den Besten mithalten

Am ETF in Lausanne zeigten die Mädchen einmal mehr, dass sie mit viel Herzblut das Kunstturnen ausüben und schweizweit mit den Besten mithalten können. Liv zeigte am Barren eine super Leistung, und Elisa überzeugte mit schwierigen Elementen. Die beiden beendeten das ETF als 16. (Elisa) und

21. (Liv). Ella feierte einen hervorragenden 10. Platz. Auch Alena zeigte ihr Können und konnte ihre Stufenbarrenübung sturzfrei durchturnen. Sie beendete das ETF auf dem 8. Rang. Alles in allem dürfen die Turnerinnen des DTV Küssnacht richtig stolz auf ihre Leistungen sein, da sie im gesamten Teilnehmerinnenfeld die geringste Anzahl Trainingsstunden aufweisen und auch zu den wenigen Turnerinnen gehören, die nicht über eine eigene Schnitzelgrube verfügen und trotzdem vorne mithalten können. Erwähnenswert ist auch, dass Cheftrainerin Anita Sidler ihre Aufgabe im Ehrenamt betreibt und

viel Zeit und Engagement für die Turnerinnen investiert.

Céline Sidler brillierte zum Karriereende

Der Saisonabschluss war letztes Wochenende in Uster. Die Mannschaft im Einführungsprogramm durfte sich die Bronzemedaille umhängen lassen, diejenige im Programm 1 landete aufgrund der Ex-aequo-Regel auf dem 4. Rang, punktgleich mit den Thurgauerinnen auf dem 3. Rang. Silber gab es für die Mannschaft im Programm 5A. Das Hauptaugenmerk an diesem heissen Juniwochenende lag aber auf dem allerletzten Wettkampf der 20-jährigen Kunstturnkarriere von Céline Sidler. Mit einer eigens für diesen Wettkampf choreografierten Bodenübung – einem Zusammenschritt von Musikstücken und Choreografien aus fast allen Wettkampfübungen über die Jahre – brillierte sie ein letztes Mal und dominierte die Konkurrenz, sodass sie sich mit einem fehlerfreien Wettkampf als Siegerin feiern lassen und verabschieden konnte. In den 20 Jahren ihrer aktiven Turnkarriere hat sie unzählige Wettkämpfe geturnt und sich zahlreiche Schweizermeisteritel und Gerätefinals erturnt. Ihr gilt ein grosser Dank, denn sie hat nicht nur als Turnerin, sondern auch als Kampfrichterin und Trainerin das Kunstturnen in der Schweiz geprägt. Im Turndress wird man sie an den Geräten nicht mehr sehen, in der Halle und auf den Wettkampfplätzen jedoch sehr wohl. Die Kunstturnerinnen des DTV Küssnacht wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und bedanken sich bei ihr für die Karriere. (pd/red)